



MAJOR?

A row of seven colorful, smiling faces (green, white, blue, orange, green, red, white) positioned below the word "MAJOR?".

JA! ... zur Änderung des
Wahlverfahrens
28. Sept. 2008

MAJORZ STATT PROPORZ

Amriswil als einzige Gemeinde

Amriswil ist die letzte der 80 Thurgauer Gemeinden, welche den Stadtrat noch im aufwändigen Proporzverfahren, also nach dem Stimmenanteil der Parteien, wählt.

Haushalten mit Ressourcen

Das Proporzsystem zwingt die Parteien dazu, auch Kandidierende auf die Liste zu setzen, die das Amt nicht unbedingt anstreben und meist nur minimale Wahlchancen haben.

Beim Majorzwahlverfahren bewerben sich hingegen nur Personen, welche wirklich im Stadtrat mitarbeiten möchten und die Voraussetzungen dafür auch erfüllen.

Persönlichkeiten statt Parteien

Kumulieren, panaschieren oder das Bilden von zweifelhaften Listenverbindungen gehören der Vergangenheit an.

Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei, sowohl qualifizierte, parteiungebundene Personen haben im Majorzsystem bessere Chancen in den Stadtrat gewählt zu werden.

Deshalb wählen, ausser Amriswil, alle Thurgauer Gemeinden, und auch die meisten der Schweiz, den Stadtrat im Majorzsystem.

Keine Nachrückautomatik

Das heutige Proporzsystem lädt zu taktischen Rücktritten ein. Bei Rücktritten während der Amtsdauer nimmt die Person mit der nächstbesten Stimmenzahl auf einer Parteiliste automatisch Einsitz in den Stadtrat. Im Majorzsystem führt ein Rücktritt immer zu einer Neuwahl.

Darum

Ja! ... zur Änderung des
Wahlverfahrens
28. Sept. 2008